

Philipps



Universität
Marburg

Die Philipps-Universität Marburg und das Max-Planck-Institut für terrestrische Mikrobiologie haben aus Mitteln des Landes Hessen das **LOEWE-Zentrum für synthetische Mikrobiologie** errichtet. An diesem Zentrum sind zurzeit 35 Arbeitsgruppen aus Biologie, Chemie, Pharmazie, Medizin, Physik sowie Mathematik, Informatik und Ethik beteiligt.

Im Bereich Elektronenmikroskopie ist zum **01.07.2014** zunächst befristet bis zum **31.12.2015**, die **Stelle** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Stelle, die - im Rahmen der zugewiesenen Aufgaben - auch die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung und der Entwicklung eigenständiger Forschungsaktivitäten bietet.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre. Wir suchen eine engagierte, wissenschaftlich aktive Persönlichkeit, die ein Elektronenmikroskop als wissenschaftliche Serviceeinrichtung für die Arbeitsgruppe Prof. U.-G. Maier am FB Biologie und die anderen an SYNMIKRO beteiligten Gruppen betreibt. Neben dem 200keV TEM steht der Arbeitsgruppe zusammen mit dem Wissenschaftlichen Zentrum für Materialwissenschaften ein FIB/SEM zur Verfügung. Darüber hinaus sind ein doppelt Cs-korrigiertes analytisches TEM und weitere Hochleistungselektronenmikroskope vorhanden.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) der Naturwissenschaften und eine erfolgreiche Promotion sowie Kenntnisse in der Elektronenmikroskopie und ihren Anwendungen in der Zell- und Mikrobiologie. Erfahrungen mit Transmissionselektronenmikroskopie, der Präparation biologischer Objekte, insbesondere auch Highpressure freezing, und der Simulation bildgebender Verfahren wie Elektronentomographie und 3D-Modellierung mit Programmen wie AMIRA oder IMOD sind für die Stellenbesetzung Bedingung. Von Vorteil wären darüber hinaus Erfahrungen auf dem Gebiet der Immunogold-Lokalisation.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familiengerechten Hochschule. Die Teilung von Vollzeitstellen (§ 8 Abs. 2 Satz 1 HGlG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderungen im Sinne des SGB IX (§ 2 Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum **02.04.2014** unter Angabe der Kennziffer **ZE-0024-synmikro-wmz-2014** vorzugsweise elektronisch als ein PDF-File an jobs@synmikro.uni-marburg.de oder postalisch an den Geschäftsführenden Direktor des Zentrums für Synthetische Mikrobiologie, Hans-Meerwein-Straße 6, 06C18, 35032 Marburg zu senden.